

Übersicht über Lehrpläne in Baden-Württemberg zwischen 1945 und 1994

Lehrplan	Datum	Umfang	Gültigkeit	Herausgeber	Unterrichtsmethodik	Mediengebrauch	Besonderheiten
Lehrplan für höhere Mädchenschulen	1912	24 Seiten	10 Klassenstufen		Keine vorgegebenen Unterrichtsmethoden	Keine Vorschläge oder Anweisungen zum Gebrauch von Medien	Zu jedem einzelnen Fach werden Lehrziel und Lehraufgaben erteilt
Lehrplan der dreijährigen Frauenschule	1937	15 Seiten	Die drei abschließenden Jahre	Württembergisches Kultusministerium	Werden nur in praktischen Fächern (Kochen, Hausarbeit, Nadelarbeit) vorgegeben	Lektüre in Deutsch und Fremdsprache	Durch die politischen Verhältnisse gekennzeichnete Lehrplan – „Deutschtum“ steht im Zentrum
Lehrpläne für Gymnasien	1957	140 DIN A5 Seiten	5.-13. Klasse	Kultusministerium von Baden-Württemberg	Aufnehmen des Lernen vs. Selbständiges Forschen	Bei den einzelnen Fächern finden sich Vorschläge zum Mediengebrauch	Zu jedem Fach findet man Ziele, Aufgaben und Anweisungen zum Lehrverhalten
Lehrpläne für Gymnasien	1976-1979	über 1000 DIN A5 Seiten	5.-13. Klasse	Kultusministerium von Baden-Württemberg	Lehrkraft hat die freie Wahl; in einzelnen Fächern werden Vorschläge gemacht, z. B. Methode des Interviews	Massenmedien, Filme, Statistiken, Messgeräte, Luftbild	Uneinheitliche Darstellung der einzelnen Fächer; nacheinander entstandene Loseblattsammlung
Bildungsplan für das Gymnasium	1984	1087 DIN A4 Seiten	5.-13. Klasse	Kultusministerium von Baden-Württemberg	Für jedes Fach werden Unterrichtsmethoden beschrieben	Vorschläge teilweise vorhanden	Für jedes Fach ist der Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie der erwünschte Unterrichtsverlauf skizziert.
Bildungsplan für das Gymnasium	1994	832 DIN A4 Seiten	5.-13. Klasse	Kultusministerium von Baden-Württemberg	Auf Teamarbeit wird Wert gelegt	Gebrauch von Medien aller Art erwünscht	Fachlehrpläne sind in Jahrgangslernpläne umgestaltet

Lehrpläne in Baden Württemberg zwischen 1945 und 1994 (vgl. Plümicke 2001, S. 22)

Lehren und Lernen 2002 / Heft 7/8